

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 86 (2013)

Heft: 5: Vom Korn zum Brot

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARMEE-LOGISTIK

86. Jahrgang. Erscheint 11-mal jährlich
(monatlich, Doppelnummer 7/8). ISSN 1423-7008.
Beglaubigte Auflage 4549 (WEMF 2012).

Offizielles Organ: Schweizerischer Fourierverband (SFV) /
Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) /
Verband Schweizerischer Militärköchenchefs (VSMK) / Armee
Logistik Verband Aargau (alvaargau)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im
Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlos-
sene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–,
Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband,
Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorf-
strasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70,
Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30,
E-Mail: swalder@bluewin.ch

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Four Christian Schelker, Kaserne,
5001 Aarau, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:

Oberst Roland Haudenschild (rh)

Sektionsnachrichtenredaktor: Four Christian Schelker (cs)

Mitarbeiter: Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika),

Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus / Mitglied EMPA);

Member of the European Military Press Association (EMPA).

Rédaction Suisse Romande (Correspondance):

Michel WILD (mw), Huberstrasse 34, 3008 Berne,
téléphone privé 031 371 59 84, mobile 079 328 25 36.

Redaktionsschluss: am 01. des Monats

Adress- und Gradänderungen:

SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV,
Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53,
E-Mail: mut@fourier.ch

SOLOG-Mitglieder: Bei den jeweiligen Sektionsvorständen
oder beim Zentralkassier (siehe Impressum SOLOG)

VSMK-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband
Schweizerischer Militärköchenchefs, Mühlebühl 26,
9100 Herisau, E-Mail: vonaesch@gmx.ch

ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täll 5,
5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

Insertate:

Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,
Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau,
Telefon Geschäft 044 258 40 10

(Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch,
Insertatenschluss: am 01. des Vormonats

Druck: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz,
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Druckerei Triner AG

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG,
Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30,
Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teil-
weise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht
einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung
übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruck-
ten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung
in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist
untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Die Sicherheit der Schweiz

«Der Nachrichtendienst des Bundes (NDB) ist eine Organisation, die Informationen mit nachrichtendienstlichen Mitteln beschafft, analysiert, auswertet und verbreitet, mit dem Ziel, eine führungsrelevante Nachrichtenlage für Entscheidungsträger aller Stufen zu erstellen. Er trägt mit operativen und präventiven Leistungen direkt zum Schutz der Schweiz bei.»

(www.vbs.admin.ch)

Die Öffentlichkeit wird informiert mit dem jährlichen Geschäftsbericht des Bundesrates, dem jährlichen Lagebericht des NDB und dem Bericht über die Geschäftsführung der Nachrichtendienste der Geschäftsprüfungskommissionen der eidgenössischen Räte.

Aufgabe des NDB

- Verfolgt die strategischen Entwicklungen und die Bedrohungslage
- Erstellt Lagebeurteilungen, alarmiert und warnt bei sich abzeichnenden Krisen bzw. aussergewöhnlichen Entwicklungen
- Stellt Informationen und Erkenntnisse, die für die Wahrung der inneren und äusseren Sicherheit der Schweiz und ihrer Bürgerinnen und Bürger sowie zur Durchsetzung von Gesetzen und internationalen Verpflichtungen relevant sind, den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung.

Der nachrichtendienstliche Zyklus sieht wie folgt aus:

- Beschaffen Informationen
- Analysieren
 - > präventive Leistungen, Gefährdungen verhindern
- Analysieren
- Entscheiden Bedürfnisse
- Steuern
 - < Informationen, Lageentwicklung
- Aufträge

usw.

Am 30. April 2013 hat der Nachrichtendienst des Bundes (NDB) seinen Lagebericht 2013 veröffentlicht; er stellt die aktuelle Lage mit Stand Februar 2013 dar.

Ist die Schweiz sicher oder bedroht?

Die differenzierte Lageanalyse kommt zu folgenden Erkenntnissen:

«- Die Schweiz befindet sich derzeit in einer ruhigen und stabilen Situation. Keine der im Bericht genannten Bedrohungen steht im Brennpunkt.

- Die Schweiz ist weiterhin kein prioritäres Ziel dschihadistisch motivierter Anschläge. Jedoch sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger im Ausland stärker als früher von politisch und terroristisch motivierten Entführungen bedroht.

- Während aus Europa in den letzten 10 Jahren mehrere Hundert Dschihadreisende festgestellt werden konnten, sind aus der Schweiz knapp 20 Reisen in Dschihadgebiete wie Somalia, Afghanistan/Pakistan und Syrien, bekannt. Davon sind ein Drittel als Dschihadreisende bestätigt, beim Rest ist der Reisegrund unklar. Bezüglich Rückkehrern aus Dschihadgebieten in die Schweiz sind bisher keine gesicherten Fälle bekannt.

- Proliferation ist eines der grossen Problemfelder weltweit, dies hat auch Auswirkungen auf die Schweiz.

- Verbotener Nachrichtendienst wird in der Schweiz weiterhin betrieben, gefährdet aber die innere Sicherheit der Schweiz insgesamt nicht.

- Die Einflüsse der Schuldenkrise in Europa sowie des arabischen Frühlings auf die Sicherheit der Schweiz sind derzeit nur schwer vorzusehen.»

(www.vbs.admin.ch)

«Mit dem klassifizierten Instrument des Lageradars wird grafisch übersichtlich dargestellt, welche Bedrohungen für die Sicherheit der Schweiz aus Sicht des NDB und weiterer Stellen (Nachrichtenverbund Schweiz) aktuell sind oder sich in näherer oder fernerer Zukunft akzentuieren könnten.»

(www.vbs.admin.ch)

Fazit ist, dass die festgestellten Bedrohungen und Gefahren für die Schweiz zwar real sind, aber sie nur unter ungünstigen, heute nicht gegebenen Umständen insgesamt bedrohen können. Der NDB ist das Frühwarnsystem der Schweiz, mit einem Blick weit über die Landesgrenzen hinaus. Die Lagebeurteilung ist im Zivil wie im Militär eine permanente Aufgabe der Verantwortlichen.

(rh)